

**Gebiets-Stammbblatt zu einem hessischen Vogelschutzgebiet**  
für Brutvogelarten des Anhanges I  
und Zugvögel nach Abs. 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie der EU

Stand 20.9.2004

Verfasser: Dr. Jochen Tamm, Regierungspräsidium Kassel.  
Dr. Matthias Werner, Staatliche Vogelschutzwarte

EU-Code	5314-450
Gebietsname:	<b>Hoher Westerwald</b>
Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde(n):	Reg. Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg; Gemeinden Breitscheid, <b>Driedorf</b> , <b>Greifenstein</b> , Haiger, Herbom Löhnberg, <b>Mengerskirchen</b>
Gesamtgröße (ha):	<b>7495</b>
Teilflächengrößen( ha)	-
Nummer(n) TK25:	5214,5215,5314,5315,5414,5415
IBA-Meldung:	Ja, als „ <b>Hoher Westerwald um Driedorf</b> “
Sonstiger Schutzstatus:	teilweise NSG, LSG und FFH
Naturräumliche Einheit(en):	D 39 Westerwald, 322 Hoher Westerwald, 323 Oberwesterwald
Kurzcharakteristik des Gebietes:	Besonders artenreicher und repräsentativer Teil der extensiv genutzten Kulturlandschaft des Hohen Westerwaldes mit vielfältig ausgebildeten Lebensgemeinschaften der submontanen Höhenstufen, insbesondere Bergwiesen, Feuchtgebiete, Gewässer und naturnahe Wälder
Gründe der Auswahl als Vogelschutzgebiet (Hauptauswahlgründe in Fettdruck):	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten des montanen Offenlandes: TOP I für Braunkehlchen, TOP 5 für Wiesenpieper, Neuntöter und Raubwürger, weiterhin für Bekassine und Schwarzkehlchen</b></li> <li>• <b>Bedeutendes Rastgebiet (Krombachtalsperre) für Wasser- und Watvögel, vor allem TOP I für Rotschenkel und Sandregenpfeifer, TOP 5 für Fischadler, Grünschenkel, Alpenstrandläufer, Zwergschnepfe, Fluß- und Trauerseeschwalbe</b></li> <li>• <b>Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Mittelgebirge (Laubwald-Bergwiesen-Komplexe), besonders für Rotmilan (TOP 5) und Schwarzstorch</b></li> </ul>
Gefährdungen und Beeinträchtigungen der Avifauna	Errichtung weiterer Windkraftanlagen, Verkehrs- und Energietrassen und damit Verschlechterung der Biotopnutzung für Wiesen- und Waldvögel; erheblicher Freizeitbetrieb an den Talsperren zur Rast- und Überwinterungszeit; Aufgabe oder Intensivierung der Grünlandwirtschaft und damit Biotopverlust für die hier besonders relevanten Wiesenvogelarten; Ausweitung des Nadelholzanbaus auf Kosten des Offenlandes und des Laubwaldes und der heran gebundenen Vogelarten
Bewertung	Aktuell guter Erhaltungszustand
Entwicklungsziele	<b>Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der relevanten Brut- und Rastvogelarten des montanen Grünlandes, der Wälder und Gewässer</b>
Erforderliche Maßnahmen zu Schutz-, Pflege- und Entwicklung:	<b>Freihalten des Gebietes von weiteren Windkraftanlagen</b> ; Erstellung und Umsetzung eines Freizeitnutzungskonzeptes zur Störungsverminderung an den Stauseen; Erhaltung und Förderung der extensiven Grünlandbewirtschaftung und der naturverträglichen Laubwaldbewirtschaftung; Minimierung baulicher Großprojekte im Gebiet (wie Energie- und Straßenneutrassierung oder Großbaugebiete)

5316-402 B	Hörre bei Herborn und Lemptal	5045	GI LDK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten des Laubwaldes und seiner naturnahen Ränder, vor allem TOP 5 für Mittelspecht, Wendehals und Wespenbussard, sowie für Grauspecht, Gartenrotschwanz, Heidelerche, Raubwürger, Braunkehlchen und Neuntöter</li> </ul>
5314-450 RB	Hoher Westerwald	7495	GI LDK LM	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten des montanen Offenlandes, besonders TOP 1 für Braunkehlchen, TOP 5 für Wiesenpieper, Neuntöter und Raubwürger; weiterhin für Bekassine und Schwarzkehlchen</li> <li>• Bedeutendes Rastgebiet (Krombachtalsperre) für Wasser- und Watvögel, besonders TOP 1 für Rotschenkel und Sandregenpfeifer, TOP 5 für Fischadler, Grünschenkel, Alpenstrandläufer, Zwergschnepfe, Fluß- und Trauerseeschwalbe</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Mittelgebirge (Laubwald-Bergwiesen-Komplexe), besonders für Rotmilan und Schwarzstorch</li> </ul>
6019-302 B	In den Rodern bei Babenhausen	85	DA DA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet der Heidelerche und des Brachpiepers (je TOP 5)</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet des Mittelspechtes</li> </ul>
5914-450 RB	Inselrhein	1569	DA RÜD WI	<ul style="list-style-type: none"> <li>• International bedeutendes Rastgebiet für Wasservögel (RAMSAR-Gebiet), vor allem TOP 1 für Reiher-, Tafel-, Berg-, Samt-, Eider- und Schellente, Zwergsäger, Zwergtaucher, Flußseeschwalbe, Lach-, Schwarzkopf- und Mittelmeermöwe, Fischadler, Schwarzmilan und Kormoran</li> <li>TOP 5 für Haubentaucher, Krick-, Knäk-, Pfeif-, Spieß-, Schnatter-, Trauerente, Gänsesäger, Graugans, Singschwan, Rohrdommel, Purpur-, Seiden- und Nachtreiher und Großer Brachvogel</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet von Mittelmeermöwe (TOP 1), Schwarzmilan, Graugans, Graureiher und Kormoran (je TOP 5) sowie Blaukehlchen u. a.</li> </ul>
6217-404 B	Jägersburger/ Gernsheimer Wald	1770	DA GG HP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Mittelspecht (TOP 5)</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Grau- und Schwarzspecht, Wendehals und Schwarzmilan</li> </ul>
4920-401 B	Kellerwald	26.468	KS KB HR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Mittelgebirge (Laubwald, Wald-Bergwiesen-Komplexe), vor allem TOP 5 für Rotmilan, Wespenbussard, Grauspecht, Schwarzspecht, Uhu und Raubwürger, weiterhin für Schwarzstorch u. a.</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Rauhfußkauz, Sperlingskauz und Wanderfalke</li> </ul>
5022-401 B	Knüll	26.878	KS HR HEF GI VB	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten der Mittelgebirge (Laubwald-Bergwiesen-Komplexe), TOP 5 für Rotmilan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Uhu, Schwarz- und Grauspecht; weiterhin für den Eisvogel</li> <li>• Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten des montanen Offenlandes, vor allem TOP 5 für Wiesenpieper und Neuntöter</li> </ul>